

studieren gestalten **leben**

Mediendesign an der Dualen Hochschule BW Ravensburg

- 2 Einführung
- 3 Duales Studium
- 4 Firmen
- 6 Studierende
- 7 Studienaufbau
- 11 Dozenten
- 12 Bewerbung
- 14 Internationalität
- 15 Kontakt

Mehr lesen, sehen, fühlen?
www.mediendesign-ravensburg.de



gestalten leben studieren

Warum Mediendesign studieren?

Einführung durch die Studiengangsleiter

Die Erstellung von Informations- und Kommunikationsmedien für ein zunehmend anspruchsvolles und reizüberflutetes Publikum erfordert neuartige Ausbildungsformen. Insbesondere im Zusammenspiel von Medienkonzeption, Gestaltung und Programmierung stößt die Ausbildung zum klassischen Kommunikationsdesigner, dessen Aufgabe war, Informationen visuell zu gestalten, an ihre Grenzen.

Berufsbild Mediendesigner

Der multimediale Gestalter, der Mediendesigner, muss durch eine vielseitige Ausbildung in die Lage versetzt werden, unter Verwendung neuester Werkzeuge der Hard- und Softwareentwicklung einen zukunftsweisenden Typus von Kulturprodukten zu konzipieren und zu produzieren. Dabei muss er die Fertigkeiten erwerben, Text und Bild, vor allem aber auch Bewegtbild, Video, Animation und Sound zu einem adressatenbezogenen, benutzerfreundlichen und innovativen Gestaltungssystem zu verbinden.

Erfolgsmodell Duales Studium

Mit dem Konzept eines breit gefächerten Gestaltungsstudiums im partnerschaftlichen System der Dualen Hochschule, starteten wir im Jahr 2001 den Studiengang Mediendesign. Der dreijährige inspirierende Wechsel von praktischer Kreativausbildung im Unternehmen und akademischem Studium, bringt für die Absolventen Berufserfahrung und anerkannten Hochschulabschluss gleichermaßen mit sich. Für den kreativen Führungsnachwuchs, für den Handlungskompetenz mindestens genauso wichtig ist wie künstlerisches Talent, ein entscheidender Vorteil: Er lernt schon im Studium kundenorientiert zu handeln, Verantwortung zu übernehmen und damit die eigenen Führungsqualitäten zu stärken.

Prof. Herbert Moser

„Absolventen der Dualen Hochschule haben nach ihrem Abschluss Führungsqualitäten aber auch Praxiserfahrung und lassen sich daher sofort einsetzen.“



Indiz dafür, dass ein solcher Weg Erfolg versprechend sein kann, ist die Tatsache, dass über 80% unserer Studienabgänger bereits vor der letzten Prüfung einen Arbeitsvertrag erhalten haben. Weiterhin bescheinigten uns Gutachter der Open University London im Rahmen der jährlich stattfindenden Evaluation ausgezeichnete Studienqualität.

Die Qualität unserer Partner ist unser Kapital. Wir beraten Sie gerne persönlich, helfen bei der Entscheidungsfindung und freuen uns über lebendige, kreative Zusammenarbeit.

Prof. Herbert Moser
Prof. Dr. Markus Rathgeb
Studiengangsleiter Mediendesign

Inspirierender Wechsel

Das duale Studiensystem

„Praxisnahe Arbeit in Agenturen oder Produktionsfirmen erlauben den Studenten frühzeitig Einblicke in den Alltag des Designers, die Lehre an der DHBW gibt andererseits kreativen Spielraum in der freien Entwicklung der Gestalterpersönlichkeit.“

Alex Hefter, Creative Director Schweizer Fernsehen DRS

leben **studieren**
gestalten

Ablauf des Studiums

Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern, in denen sich drei Monate Studium mit drei Monate Arbeit in einem Unternehmen der Medienbranche abwechseln.

1. Studienjahr

Praxisphase	Theoriephase
-------------	--------------

Praxisphase	Theoriephase
-------------	--------------

2. Studienjahr

Praxisphase	Theoriephase
-------------	--------------

Praxisphase	Theoriephase
-------------	--------------

3. Studienjahr

Praxisphase	Theoriephase
-------------	--------------

Praxisphase	Theoriephase
-------------	--------------

Duales Studiensystem

Das Duale System mit dreimonatigen Ausbildungsphasen im Wechsel von Theorie und Praxis verbindet – einzigartig in Deutschland – ein Studium an einer Hochschule mit einer praktischen Ausbildung im Unternehmen.

Partnerschaftliches Studium

Die Theorie- und Praxisphasen sind eng durch Rahmenpläne miteinander verknüpft und präzise aufeinander abgestimmt. Die Duale Hochschule überprüft und verbessert ihre Ausbildungskonzepte zusammen mit ihren Partnerunternehmen permanent! Den sich ständig wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt und dem aktuellen Stand der Medienwelt wird Rechnung getragen. Das intensive Zusammenwirken von Unternehmen und Hochschule in Partnerschaft und offenem Dialog ist zukunftsweisend, wie Studien über Absolventenkarrieren und Arbeitsmarktchancen belegen.

Bachelor of Arts with Honours in Media Design

Der Bachelorabschluss der Dualen Hochschule ist international anerkannt und wurde mit 210 Credit Points akkreditiert durch die Agenturen ZEVA, Hannover, und die Open University, London.

gestalten leben studieren

Partnerfirma werden

Vorteile für die Unternehmen

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind für den Erfolg in der Medienbranche unabdingbar. Aber woher bekommt man heute gute Nachwuchskräfte, die ohne lange Einarbeitungszeit erfolgreiche Arbeit leisten?

Viele Unternehmen haben die Vorzüge unserer Studierenden und Absolventen entdeckt. Sie werden in der Branche stark nachgefragt, sind als Designer und Art Direktoren bei Netzwerkagenturen wie Jung von Matt, Pixelpark, Meta Design oder Serviceplan und bei zahlreichen mittelständischen Unternehmen tätig. Studierende und Absolventen wurden mit bedeutenden Designpreisen ausgezeichnet.

Wie können Sie von unserem praxisnahen Ausbildungskonzept profitieren? Indem Sie aus den vielen engagierten und talentierten Studieninteressenten pro Jahr einen oder mehrere auswählen. Werden Sie Teil des Netzwerks von über 200 Partnerunternehmen, um partnerschaftlich im Rahmen der Dualen Ausbildung mit dem Studiengang Mediendesign auszubilden.

ACHT GUTE GRÜNDE FÜR EIN PARTNERSCHAFTLICHES STUDIUM

1. Rekrutierung ihres Nachwuchses

Bei der Suche nach geeignetem Personal für Ihr Unternehmen können Sie sich über die drei Jahre nicht nur einen Eindruck über die kreative Leistungsfähigkeit sondern über die Gesamtpersönlichkeit Ihres Studierenden machen.

2. Engagierte, motivierte und belastbare Mitarbeiter

Menschen, die sich einem DHBW-Studium stellen, sind in der Regel überdurchschnittlich engagiert und motiviert, haben ihr Ziel genau vor Augen und sind hungrig nach neuen Herausforderungen oder Gelegenheiten, das Gelernte aus den Theoriephasen in der Praxis anzuwenden.

3. Keine Einarbeitungszeit

Innerhalb ihrer Studien- und Ausbildungszeit werden die Studierenden in unternehmensspezifische Arbeitsprozesse und Kundenstrukturen eingebunden. Er/sie kennt den Betrieb „von der Pike auf“ und kann deshalb früher verantwortungsvolle Tätigkeiten übernehmen. Der Praxisschock bleibt aus und man spart bei der Einarbeitung Zeit und Kosten.

4. „Wir bilden aus!“

Sie haben es in der Hand: Mit der Auswahl Ihrer/Ihres Studierenden aus der großen Zahl von Studieninteressenten übernehmen Sie Aufgabe und Verantwortung für die Förderung und Entwicklung von Designtalenten. Damit dokumentieren Sie auch Ihren Geschäftspartnern und Kunden, dass Sie zu der verantwortungsvollen Entwicklung unserer Gesellschaft Ihren Beitrag leisten.

5. Talentierte Nachwuchskräfte an Ihr Unternehmen binden

Nachwachskräften können Sie den Weg zum Hochschulabschluss frei machen. Mit dem Aufbau eines Karrieresprungbretts schaffen Sie eine Bindung von jungen Menschen an Ihr Unternehmen. Die meisten Absolventen bleiben deshalb auch nach ihrem Studium bei ihren Ausbildungsbetrieben.

**„DHBW-Studenten sind meist Menschen,
die überdurchschnittlich motiviert und
belastbar sind.“**

Michael Meier, Geschäftsführer Schindler, Parent & Compagnie

6. Zwei Partner qualifizieren zum Beruf

Die Hochschule übernimmt für sie die Aufgabe, die elementaren gestalterischen, technischen und wirtschaftlichen Inhalte, Methoden und Hintergründe zu vermitteln. Während den Praxisphasen wenden die Studenten diese bei Ihnen in der Praxis an. Dieses Wechselspiel, in dem beide Partner die Aufgabe der Berufsqualifikation übernehmen, führt zu einem hohen Maß zu Handlungs- und Sozialkompetenz.

7. Kostenübernahme durch den Staat

Der Staat übernimmt die Kosten für den Lehrbetrieb an der Dualen Hochschule. Ihr Unternehmen zahlt ausschließlich ein Grundgehalt für Ihre(n) Studierende(n) während der drei Jahre des Studiums.

8. Zertifikat ausgezeichneter Studienqualität

Die Open University London hat den Studiengang im Jahr 2005, im Rahmen einer Evaluation und Akkreditierung, ausgezeichnete Studienqualität bescheinigt. Besondere Erwähnung fand das breite und aktuelle Themenspektrum, welches durch Spitzenkräfte aus der Berufspraxis und Professoren mit besonderer gestalterisch-künstlerischer Qualifikation abgedeckt wird.

Eignung von Unternehmen

Im Studiengang Mediendesign können vielfältige Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter ausbilden. Grundsätzlich bieten sich Unternehmen der Grafik-, Medien- und Filmbranche an, d.h. Werbeagenturen, Grafikateliers, Medienunternehmen, Verlage, Rundfunk- und Fernsehgesellschaften und auch Betriebe mit eigener Grafikabteilung kommen in Frage.

Die Duale Hochschule prüft die Eignung des Ausbildungsbetriebs anhand eines Firmenbogens, in dem festgestellt wird, ob das Unternehmen über die notwendigen Voraussetzungen für die Zusammenarbeit verfügt. In der Regel sollte das Partnerunternehmen in der Kreation mindestens fünf Mitarbeiter beschäftigen und fünf Jahre am Markt erfolgreich bestehen. Zur Begleitung der/des Studierenden während der Praxisphase sollte der Betrieb einen Verantwortlichen benennen, der den Kontakt zur Hochschule hält. Der Nachweis einer Person mit Abschluss einer Ausbildung zum Ausbilder wird nicht gefordert!

Ausbildungsvertrag und Vergütung

Der Ausbildungsvertrag wird zwischen Betrieb und Bewerber auf der Grundlage eines zwingend anzuwendenden Musterausbildungsvertrages der Dualen Hochschule abgeschlossen. Er regelt u. a. die Höhe der Ausbildungsvergütung, die Anzahl der jährlichen Urlaubstage, die Verpflichtung des Studierenden zur Teilnahme an den Vorlesungen, Übungen und Kursen an der Berufsakademie. Die Mindestvergütung im Studiengang Mediendesign beträgt gegenwärtig

450 Euro im ersten Studienjahr, 500 Euro im zweiten und 550 Euro im dritten Jahr. Es gibt keine Semesterferien, sondern nur den tariflichen Jahresurlaub.

Die Studierende an der Dualen Hochschule stehen während des gesamten dreijährigen Studiums in einem Arbeitsverhältnis mit einem Unternehmen, von dem sie für die gesamte Dauer des Studiums eine monatliche Vergütung erhalten.



Berufserfahrung und Hochschulabschluss

Vorteile für die Studierenden

Gleich studieren oder erst eine Ausbildung machen? Diese Frage stellt sich bei uns nicht. An der Dualen Hochschule heißt es praxisorientiert studieren! Sie erwerben in den Unternehmen und im Studium an der Hochschule sowohl die notwendigen fachlichen Fertigkeiten, als auch ein hohes Maß an Handlungs- und Sozialkompetenz. Kreative Freiheit und Lösungsorientierung stehen bei uns in fruchtbarem Zusammenhang. Das berufsnahe Studium bereitet sie optimal auf die Herausforderungen der sich ständig verändernden Medienwelt vor.

gestalten
studieren
leben



SECHS GUTE GRÜNDE FÜR EIN MEDIEN-DESIGNSTUDIUM AN DER BERUFSAKADEMIE

1. Kurze Studiendauer, effektives und zielgerichtetes Studium

In nur 3 Jahren können Studierende bei uns einen akkreditierten, international anerkannten Bachelor-Abschluss mit 210 Credit Points erwerben. In dieser Zeit sammeln sie Erfahrungen, die ihnen einen sofortigen Berufseinstieg leicht machen.

2. Hervorragende Berufsaussichten

Rund 80 % der Absolventen haben nach bisherigen Erfahrungen zum Zeitpunkt der Abschlussprüfungen bereits einen Arbeitsvertrag und bleiben meist in dem jeweiligen Ausbildungsbetrieb beschäftigt. Nach einer Studie der IBM haben Absolventen eines dualen Studiengangs im Alter zwischen Dreißig und Vierundvierzig, nicht nur mehr Sprossen auf der Karriereleiter erklimmen als ihre gleichaltrigen Kommilitonen mit Fachhochschul- und Universitätsabschluss, sondern beziehen auch ein entsprechend höheres Einkommen.

3. Persönliches Studium in kleinen Gruppen

Die Zahl der Studienanfänger pro Kurs ist auf max. 30 Personen begrenzt. Sie lernen ihre Kommilitonen schnell kennen, man hilft sich gegenseitig und arbeitet häufig in Teams zusammen. Studenten sind bei uns keine anonyme Masse, sondern werden als Einzelpersönlichkeiten wahrgenommen. Dazu zählt auch der kurze Weg zum Studiengangsleiter, der ihnen bei eventuellen Problemen weiter hilft.

4. Ausgezeichnete Dozenten, Know-how auf der Höhe der Zeit

In der Lehre setzen wir stark auf innovative Anregungen aus der gestalterischen Praxis: Neben den hauptamtlichen Professoren lehren zu einem hohen Anteil Spitzenkräfte aus der Berufspraxis. Kreativdirektoren von renommierten Medienunternehmen begleiten die Studenten bei ihrer persönlichen gestalterischen Entwicklung.

5. Studieren, verdienen und soziale Absicherung

Wer ein Studium an der Dualen Hochschule absolviert, ist Studentin bzw. Student. Gleichzeitig stehen sie oder er in einem Ausbildungsverhältnis zu einem Partnerunternehmen. Dieses zahlt eine sozialversicherungspflichtige Vergütung, die über die Studienzeit hinweg gestaffelt ist. Zum einen ist damit der Anspruch auf alle Vergünstigungen verbunden, die Studenten nun einmal haben – dazu zählt auch das Anrecht auf Bafög. Andererseits lebt man finanziell unabhängiger. Denn während „normale Studenten“ in den Semesterferien jobben, sind „DHBW-ler“ fest angestellt und ganz nebenbei sozial abgesichert.

6. Technische Ausstattung vom Feinsten

Die umfangreiche technische Ausstattung des Studiengangs erlaubt den Studierenden, auf höchstem professionellen Niveau zu arbeiten.

Nach 6 Semestern am Ziel

Aufbau des Studiums

Im 1. Studienjahr werden die Grundlagen angewandten Gestaltens und visueller Kommunikation vermittelt und in der Praxis erprobt. Das 2. Studienjahr stellt konzeptionelle, systematische und strategische Aspekte des Gestaltens in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Im Hauptstudium, 3. Studienjahr, werden die Lehrinhalte der ersten beiden Studienjahre vertieft. Durch selbständiges, professionelles Arbeiten in Wahlfächern können die Studierenden entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten Kernkompetenzen in ausgewählten Designgebieten erwerben.

Module und Inhalte im Überblick					
1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
Praktische Ausbildung im Betrieb					
Praxismodul I		Praxismodul II		Vertiefte Ausbildung	
Grundlagen des Gestaltens Mediendesign I		Mediendesign II Cross Media		Vertiefte Ausbildung I Vertiefte Ausbildung II	
Studium an der Dualen Hochschule					
Projekt I	Projekt II	Projekt III	Projekt IV	Projekt V	
Projektmanagement Freies Projekt	Grafik-Design	Multimedia-Design	Bewegtbild-Design	Teilnahme an Kreativwettbewerben	
Grundlagen der Gestaltung I		Grundlagen der Gestaltung II			
Formgestaltung I Formgestaltung I		Farbgestaltung Illustration			
Typografie I		Typografie II		Typografie III	
Grundlagen der Typografie Angewandte Typografie		Screentypografie Informationstypografie		Typografische Systeme	
Entwurf I	Entwurf II	Entwurf III	Entwurf IV	Profilfach Entwurf I (2 aus 3)	Profilfach Entwurf II
Entwurfsgestaltung Grundlagen Animation Fotografie, Bildgestaltung	Cross Media Screen-Design	Kommunikation im Raum Einführung filmisches Gestalten	Visuelle Systeme Audio/Sound 3D-Visualisierung	Designkonzeption Konzepte der Interaktion Filmisches Gestalten	Kampagne/Werbetext Tongestaltung Didaktisches Design
Technik I	Technik II	Technik III	Technik IV		
Animationstechniken Digitale Bildbearbeitung	Zeichen- und DTP-Programme Produktionstechnik Programmierung I	Programmierung II Autorenprogramme	Film-/Videoschnitt 3D-Animationstechnik		
Kultur I	Wirtschaft I	Wirtschaft II	Kultur II	Wirtschaft III	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Theorie und Geschichte der Medien Methoden der Bildanalyse	Kalkulation und Angebot Medienrecht	Marketing	Philosophische Ästhetik	Mitarbeiterführung Unternehmensführung	
				Kultur III	
				Kunstgeschichte Designgeschichte	
Studienabschluss					
Bachelorarbeit					

Elementares Gestalten

Grundkurse im 1. Studienjahr

Im ersten Studienjahr, Theorie- und Praxisphasen 1 und 2, werden in Basismodulen elementare gestalterische Darstellungsmethoden und -techniken vermittelt und in der Praxis erprobt. Ideenfindung, Zusammenhang von Form und Inhalt, sowie Aspekte der visuellen Kommunikation stehen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Der Erwerb methodischer Kompetenzen wie beispielsweise von Kreativitätstechniken und der Umgang mit aktuellen Software-Tools ergänzen den Lehrprozess.

1. Studienjahr		2. Halbjahr	
1. Halbjahr		2. Halbjahr	
Praktische Ausbildung im Betrieb			
Praxismodul I	Planen, Vorbereiten und Durchführen von Entwürfen und Entwickeln von Gestaltungselementen. Anwendung und Erprobung der	Lehrinhalte und Methoden aus den Theoriephasen in der Berufspraxis. Aufgaben, Strukturen und Arbeitsabläufe der Designabteilung sowie	kennen lernen. Erwerb beruflicher und personaler Schlüsselqualifikationen. 2x3 Monate 20 CP
Grundlagen des Gestaltens Mediendesign I			
Studium an der Dualen Hochschule			
Projekt I	Organisation und Management von Produktionen. Ideen entwickeln und praktisch erproben. 78 Präsenzstunden (2 LV) 6 CP	Projekt II	Konzeption, Entwurf und Realisation einer druckgrafischen Veröffentlichung. 78 Präsenzstunden 6 CP
Projektmanagement Freies künstlerisches Projekt		Projekt Grafik-Design	
Grundlagen der Gestaltung I	Sicherheit in der Anwendung von elementaren Darstellungstechniken. Erwerb von zeichnerischen und malerischen Grundfertigkeiten.	Erfahrungs- und Qualitätsentwicklung in der künstlerischen Arbeit. Verbesserung des Form- und Farbgefühls.	Künstlerische Eignungsprüfung am Ende des 1. Studienjahres. 65 Präsenzstunden (2 LV) 5 CP
Formgestaltung I Formgestaltung II			
Typografie I	Grundbegriffe der Schriftgeschichte. Stationen der Schriftentwicklung. Grundlagen der Schriftgestaltung und der Schreibkultur,	Grundlagen der Satztypografie: Kriterien zur Schriftwahl, Schrifttypen und ihre assoziative Anmutung.	52 Präsenzstunden (2 LV) 4 CP
Grundlagen der Typografie Angewandte Typografie			
Entwurf I	Grundlegende Erfahrungen im bildnerischen Prozess. Ideenentwicklung und visuelle Botschaft. 78 Präsenzstunden (3 LV) 6 CP	Entwurf II	Verknüpfung und Vernetzung von Medien. Mensch-Computer-Interaktion. Benutzbarkeit. 52 Präsenzstunden (2 LV) 4 CP
Entwurfsgestaltung Grundlagen Animation Fotografie, Bildgestaltung		Cross Media Screen-Design	
Technik I	Einführung in die Digitale Bildbearbeitung. Grundlegende Techniken der 2-D-Animation. 52 Präsenzstunden (2 LV) 4 CP	Technik II	Layout- und Zeichenprogramme, Satz-, Druck- und Materialtechnik. Grundlagen der HTML- und CSS-Programmierung. 78 Präsenzstunden (3 LV) 6 CP
Animationstechniken Digitale Bildbearbeitung		Zeichen- und DTP-Programme Produktionstechnik Programmierung I	
Kulturwissenschaft I	Fachwissenschaftliches Arbeiten, Geschichte der Medien, Grundlagen der Visuelle Kommunikation. Schulung der Reflexionsfähigkeit über Werke der Design- und Kunstgeschichte 65 Präsenzstunden (3 LV) 5 CP	Wirtschaft I	Betriebswirtschaftliche Grundlagen von Medienunternehmen. Medienrecht. 52 Präsenzstunden (2 LV) 4 CP
Einführung in das wiss. Arbeiten Theorie und Geschichte der Medien Methoden der Bildanalyse		Kalkulation und Angebot Medienrecht	

LV Lehrveranstaltungen
CP Credit Points

Crossmediales Gestalten

Orientierungskurse im 2. Studienjahr

Die Orientierungskurse in den Studienhalbjahren 3 und 4 zielen auf crossmediale Vernetzung von Designäußerungen sowie auf die Erstellung von komplexeren Designsystemen: Corporate Design, Werbekampagnen, Audiovisuelle Medien, Kommunikation im Raum und Multimedia sind Hauptgegenstand der Pflichtmodule im 2. Studienjahr. Die Studierenden sollen sich auf vielen verschiedenen Feldern des Mediendesigns erproben und herausfinden, auf welchem Gebiet ihre individuellen Stärken liegen. Dementsprechend können sie dann auch ihre jeweiligen Studienschwerpunkte für das Hauptstudium wählen.

2. Studienjahr

3. Halbjahr

4. Halbjahr

Praktische Ausbildung im Betrieb

Praxismodul II	Nach entsprechender Einweisung überschaubare Aufgabenstellungen und Projekte bearbeiten, am Tagesgeschäft mitwirken, selbst-	ständig noch fehlende Fachkenntnisse ergänzen. Arbeitsergebnisse schriftlich/mündlich darlegen und auswerten, dabei mögliche	unterschiedliche Fachmeinungen berücksichtigen.	2x3 Monate	20 CP
Mediendesign II Cross Media					

Studium an der Dualen Hochschule

Projekt III	Konzeption, Gestaltung und Umsetzung eines Multimedia-Projektes.				
Projekt Multimedia-Design					
	91 Präsenzstunden	7 CP			
Projekt IV					
Projekt Bewegtbild-Design			Gestaltung eines Werbespots, On-Air-Designs, Image- oder Animationsfilms.		
	91 Präsenzstunden	7 CP			
Grundlagen der Gestaltung II	Vertiefung farbgestalterischer Kenntnisse und Fertigkeiten. Grundlagen der Illustration. Weiterentwicklung des gestalterischen Ausdrucksvermögens. Visualisierung von Textinhalten und Thematiken mit den Möglichkeiten grafischer Darstellungsmedien		und Entwurfsverfahren.	52 Präsenzstunden (2 LV)	4 CP
Farbgestaltung Illustration					
Typografie II	Einsatz von Schrift in digitalen Medien und in Informationsmedien. Eigenschaften, Möglichkeiten und Grenzen der Screentypografie.		grafischer Elemente.	52 Präsenzstunden (2 LV)	4 CP
Screentypografie Informationstypografie					
Entwurf III	Ausstellungsdesign und Live Kommunikation. Dramaturgie und Storyboarding.				
Kommunikation im Raum Einführung filmisches Gestalten		65 Präsenzstunden (2 LV)			5 CP
Entwurf IV					
Visuelle Systeme Audio/Sound 3D-Visualisierung			Ordnungsprinzipien grafischer Systeme, Soundintegration, Grundlagen der 3-D-Gestaltung.	78 Präsenzstunden (3 LV)	6 CP
Technik III	Programmierung von Informationssystemen. Multimediale Autorentools und Programmiersprachen.				
Programmierung II Autorenprogramme		65 Präsenzstunden (2 LV)			5 CP
Technik IV					
Film-/Videoschnitt 3D-Animationstechnik			Cutting und Editing. Postproduktion. Schnittprogramme. Modellierung und Objektanimation.	65 Präsenzstunden (2 LV)	5 CP
Wirtschaft II	Hauptgebiete des Marketings, Strategischen und operativen Marketingplanung.				
Marketing		39 Präsenzstunden			3 CP
Kulturwissenschaft II					
Wahrnehmungstheorie Philosophische Ästhetik			Theorie der Wahrnehmung aus physiologischer, psychologischer und medientheoretischer Sicht. Historische und theoretische Bereiche von Ästhetik. Geschichte der philosophischen Ästhetik.	52 Präsenzstunden (2 LV)	4 CP

LV Lehrveranstaltungen
CP Credit Points

Kernkompetenzen

Vertiefungskurse im 3. Studienjahr

Im Hauptstudium werden die Lehrinhalte des Grundstudiums vertieft. Die Studierenden können nach ihren Neigungen und Fähigkeiten Studienschwerpunkte aus drei Designgebieten wählen: Im Bereich Grafik-Design werden Kernkompetenzen auf dem Gebiet Corporate Design, Print und Typografie ausgebildet, im Bereich Multimedia liegt der Schwerpunkt auf interaktive Medien sowie Kommunikation im Raum, der Bereich Bewegtbild-Design fokussiert die Gestaltungssektoren Animation, Film, Fotografie und On Air Design. Abschluss und Höhepunkt des Hauptstudiums bildet die im 6. Semester anzufertigende Bachelor-Arbeit.

3. Studienjahr
5. Halbjahr | **6. Halbjahr**

Praktische Ausbildung im Betrieb

Praxismodul III	Zusammenarbeit innerhalb des Einsatzbereiches kennen lernen. Dabei sollen Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im	Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen geübt werden. Ausbilden von Schnittstellenkompetenz. Rhetorische Kompetenz und	Präsentationsvermögen. Ausweitung beruflicher und personaler Schlüsselqualifikationen. 2x3 Monate 20 CP
Vertiefte Ausbildung I Vertiefte Ausbildung II			

Studium an der Dualen Hochschule

Projekt V	Entwicklung bzw. Ausdifferenzierung einer eigenen visuellen Sprache, eines persönlichen Stils. 108 Präsenzstunden 9 CP
Teilnahme an Kreativwettbewerben	

Typografie III	Typografie als Teil von Informations-, Orientierungs- und Identität stiftenden Systemen. 36 Präsenzstunden 3 CP
Typografische Systeme	

Profilfach Entwurf I	Ausbildung von Kernkompetenzen in gewählten Schwerpunktbereichen. 72 Präsenzstunden (2 aus 3) 6 CP
Designkonzeption Konzepte der Interaktion Filmisches Gestalten	

Profilfach Entwurf II	Ausbildung von Kernkompetenzen in gewählten Schwerpunktbereichen. 72 Präsenzstunden (2 aus 3) 6 CP
Kampagne/Werbetext Tongestaltung Informations-/Didaktisches Design	

Wirtschaft III	Grundlagen, Modelle, Theorien der Personalführung und Methoden der Personalauswahl.	Strategische und operative Planung und Kontrolle. Organisationsmodelle für Agenturen.	84 Präsenzstunden 7 CP
Mitarbeiterführung Unternehmensführung			

Kultur III	Strömungen und Entwicklungen der Kunst, unter besonderer Berücksichtigung der Medienkunst.	Geschichte des Kommunikationsdesigns. Bedeutende Persönlichkeiten und ihr Werk.	84 Präsenzstunden 7 CP
Kunstgeschichte Designgeschichte			

LV Lehrveranstaltungen
 CP Credit Points



Abschlussarbeit

Bachelorarbeit	Umfangreiche Entwurfsarbeit oder größeres Medienprojekt, begleitet von einem Theorieteil. 144 Präsenzstunden 12 CP
Abschlussarbeit zum Bachelor of Arts	

leben gestalten studieren

Forschung, Lehre und Berufspraxis

Dozenten an der Dualen Hochschule Ravensburg

„Hier stimmen die Studienfaktoren: übersichtliche Seminargröße, hervorragende Ausstattung, engagierte und effiziente Studiengangsleitung und ebensolche Mitarbeiter – all das bewirkt ein außergewöhnlich gutes Arbeitsklima, begünstigt die Motivation der Studierenden und nicht minder, des Dozenten. An der DHBW Ravensburg im Studiengang Mediendesign zu unterrichten darf daher durchaus als Privileg bezeichnet werden.“

Dr. Holger Lund, Kunst und Kulturwissenschaftler sowie Kurator

In der Lehre setzen wir stark auf innovative Anregungen aus der gestalterischen Praxis: Neben den hauptamtlichen Professoren Prof. Moser, Prof. Dr. Rathgeb und Prof. Hassenstein lehren zu einem hohen Anteil Spitzenkräfte aus der Berufspraxis. Kreativdirektoren von renommierten Medienunternehmen begleiten die Studierenden bei ihrer persönlichen gestalterischen Entwicklung.

EINE AUSWAHL UNSERER NEBENAMTLICHEN DOZENTEN

Dozenten im Bereich Bewegtbild / On Air Design:

Mark Gläser, Vorstand und Gründer der Agentur Neue Sentimentalfilm, sowie Geschäftsführer Group IE, Frankfurt

Alex Hefter, Chef-Designer Schweizer Fernsehen, Zürich, ehem. CD beim ZDF Mainz. Verantwortlich für TV-Design und CI des ZDF

Christian Ruland, Creative Director BBC Broadcast, London

Jens Dobbers, Freier Creative Director, München

Bodo Klose, Freier Autor, Redakteur, Regisseur, Moderator, Ravensburg

Dozenten im Multimedia-Design

Jens Schmidt, CD und Geschäftsführer bei Moccu Berlin. ADC Europe Jurymitglied und Juror für den Cyber Lion in Cannes

Tobias Gremmler, Creative Direktor, Mediendesigner, Theaterkomponist, 2000 - 2003 Geschäftsführer der Agentur pReview, Mitherausgeber des Grundlagenwerkes „Grids for the Dynamic Image“

Robin Hofmann, Geschäftsführer Pulver Records, Stuttgart

Dozenten im Bereich Grafik-Design / Typografie

Dr. Christopher Burke, Typodesigner, London, Dozent an der renommierten University of Reading. Zahlreiche Fonts bei FontShop.

Klaus Birk, Freier Creative Direktor, Stuttgart

Folker Wrage, Head of Creation Publicis, Zürich

Michael Kimmerle, Art Director und Geschäftsführer der gleichnamigen Agentur in Stuttgart

Dozenten im Bereich Freie Kunst

Romain Finke, Freier Künstler, Ravensburg

Dozenten im Bereich Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Johannes Meinhardt, Tübingen, Freier Autor und Dozent an FH Schwäbisch Hall

Dr. Holger Lund, Berlin, Kulturwissenschaftler, Galerist und Kurator

Dozenten im Bereich Medienwirtschaft

Michael Meier, Geschäftsführer Schindler & Parent, Meersburg

Gastdozenten

Gerd Baumann, Baumann und Baumann, Schwäbisch Gmünd

Prof. Kurt Weidemann, Stuttgart

studieren, leben, gestalten

Bewerbung und Zulassung

„Der Studiengang Mediendesign ist aus meiner Sicht ein bereichernder Bestandteil sowie ein echter Vorreiter der deutschen Studienlandschaft, die nach wie vor viel mehr wissenschafts- denn praxisorientiert ist.“

Bodo Klose, freiberuflicher Regisseur, Redakteur und Moderator

leben
gestalten
studieren

Zulassungsvoraussetzungen

Die Bewerbung zum Studium erfolgt direkt bei einem Unternehmen und nicht bei der Hochschule. Geeignet sind Unternehmen der Grafik-, Medien- und Filmbranche, d.h. Werbeagenturen, Grafikateliers, Medienunternehmen, Verlage, Rundfunk- und Fernsehgesellschaften, aber auch Betriebe mit eigener Grafikabteilung kommen in Frage. Das Studium ist so konzipiert, dass es sich gleichermaßen für Großbetriebe und mittelständisch organisierte Betriebe eignet.

Zulassungsvoraussetzungen für ein Studium ist das Abitur (allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife) und ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen. Bewerber mit Fachhochschulreife oder Berufstätige ohne Abitur müssen sich einer Eignungsprüfung unterziehen. Bedingungen und nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage sowie auf der Homepage der Dualen Hochschule (www.dhbw.de).

Firmensuche

Die Studieninteressenten schließen mit einem Unternehmen eigener Wahl einen DHBW-Ausbildungsvertrag. Für Betriebe, die im Studiengang einen Studienplatz reserviert haben und Studienbewerber nach bestimmten Auswahlkriterien suchen, existiert eine Firmenliste, auf der Adresse und ggf. auch gewünschtes Bewerberprofil vermerkt sind. Die

Firmenliste kann im Sekretariat Mediendesign angefordert werden (m.baur@dhbw-ravensburg.de). Wir empfehlen Bewerbern auch, ein Unternehmen eigener Wahl vorzuschlagen, das bereit ist, einen Ausbildungsvertrag abzuschließen.

Die Unternehmen wählen ihre Bewerber in der Regel durch persönliche Vorstellungsgespräche und/oder eine Bewerbungsmappe aus. Es wird empfohlen, sich frühzeitig um einen Ausbildungsplatz in einem geeigneten Unternehmen zu bewerben.

Bewerbungsfrist und DHBW-Vertrag

Die Zulassung zum Studium erfolgt durch die Hochschule nach Einreichung des unterzeichneten DHBW-Ausbildungsvertrages, einer beglaubigten Fotokopie des Abiturzeugnisses, eines tabellarischen Lebenslaufes sowie eines Passfotos. Bewerbungsfristen existieren nicht. Sobald die Unterlagen vollständig vorliegen, kann die Zulassung erfolgen.

Das Studium beginnt jedes Jahr am 1. Oktober und endet grundsätzlich drei Jahre später am 30. September. Die Theoriephasen an der Dualen Hochschule wechseln in dreimonatigem Zyklus mit den praktischen Ausbildungsphasen im Betrieb.

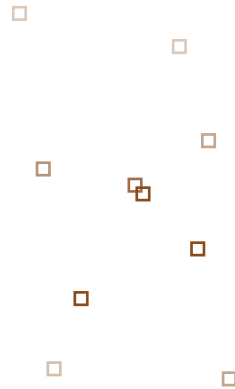


Meilensteine zum Erfolg

Prüfungen und Abschluss

„Das Studium an der Dualen Hochschule ist noch näher an den tatsächlichen Arbeitsanforderungen, als das eine Fachhochschule leisten kann.“

Michael Meier, Geschäftsführer Schindler, Parent & Compagnie



Künstlerische Eignung

Die Auswahl der Bewerber obliegt in vollem Umfang den Unternehmen. Für die Zulassung zum Studium muss der Hochschule kein Nachweis der künstlerischen Eignung erbracht werden, das Einreichen einer Gestaltungsmappe oder das Ablegen einer Zeichenprüfung, wie an anderen Gestaltungshochschulen üblich, ist nicht erforderlich. Studieninteressenten wenden sich direkt an die Unternehmen und sind gefordert, die Verantwortlichen von ihren Qualitäten zu überzeugen, bzw. die von den Firmen definierten Einstellungskriterien zu erfüllen.

Die Hochschule selbst führt erst nach Ablauf des zweiten Theoriesemesters eine Prüfung der grundlegenden Eignung für gestalterische Berufe durch. Auf diese Weise können Studierende im ersten Studienjahr ihre künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessern und eventuelle Defizite durch gezieltes Üben ausgleichen. Abiturienten mit Medienerfahrung, Berufspraktiker oder Quereinsteiger ohne zeichnerische Vorbildung sparen sich zeit- und kostenintensive Mappenvorbereitungskurse.

Abschlussbezeichnung

Bachelor of Arts with Honours in Media Design

Anerkennung des Abschlusses

Der Bachelorabschluss der Dualen Hochschule ist international anerkannt und wurde mit 210 Credit Points akkreditiert durch die Agenturen ZEVA, Hannover, und die Open University, London. Dadurch ist ein berufbegleitendes Masterstudium mit 90 Credit Points möglich!

**leben
gestalten
studieren**

Offen für den Austausch

Ausländische Partnerhochschulen und Austauschprogramme

Partnerhochschulen im Austausch

Immer mehr Studierende erkennen, dass ein Studium im Ausland ihren Erfahrungshorizont entscheidend erweitert und damit ihre berufliche Entwicklung positiv beeinflusst. Aufgrund der wachsenden Nachfrage eines Auslandsstudiums hat der Studiengang Mediendesign vor allem mit englischsprachigen Partnerhochschulen Austauschprogramme etabliert, die engagiert ausgebaut und erweitert werden. Diese Partnerschaften ermöglichen sowohl einen Austausch während des Studiums als auch einen leichteren Zugang für graduierte Studiengänge die z.B. den ‚Master‘ (MA/MBA) als Abschluss bieten.

Erwerb interkultureller Kompetenzen

Als Vorbereitung für ein Studium im Ausland setzt die Duale Hochschule auf ein breit angelegtes Sprachangebot übergreifend über die Studiengänge. Durch den internationalen Austausch von Dozenten werden Vorlesungen auch in Englisch gehalten. Und im Rahmen verschiedener Kooperationsvereinbarungen wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, Studien- oder Praxissemester im Ausland zu absolvieren. Neben den Erfahrungen im akademischen Umfeld und im Arbeitsleben eines anderen Landes steht dabei die Verbesserung der sprach- und interkulturellen Kompetenzen im Vordergrund.

Internationale Anerkennung

Mit der internationalen Akkreditierung des Studiengangs Mediendesign gewinnt der Austausch in der Theoriephase an Bedeutung – besonders innerhalb Europas. Denn mit dem Programm SOKRATES/ERASMUS der EU-Förderung wird nicht nur ein Auslandsstudium gefördert, sondern werden auch Prüfungsleistungen nach dem System ECTS (European Credit Transfer System) dokumentiert und bieten damit beste Voraussetzungen für die künftige berufliche Karriere in EU-Ländern.



studieren
leben gestalten

Wir beraten sie gerne

Information und Dialog

Jeweils am ersten Dienstag im Monat, außer im Monat August, finden im Studiengang Mediendesign an der Dualen Hochschule in Ravensburg Informationsveranstaltungen und Studienberatungen statt. Ort und Zeit: Oberamteigasse 4, 88214 Ravensburg, 12.00 Uhr.

Falls Sie noch weitere Fragen zu unserem Dualen Studienangebot haben, zögern Sie nicht, sich direkt an uns zu wenden.



Prof. Dr. Rathgeb, Prof. Hassenstein, Prof. Moser

Sekretariat Mediendesign:
Martina Baur
Telefon: 0751/18999-2773
Telefax: 0751/18999-2704
m.baur@dhbw-ravensburg.de

Mo, Di, Mi, Fr: 9 bis 12 Uhr
Do: 13 bis 16 Uhr

Postanschrift:
Duale Hochschule BW
Ravensburg
Studiengang Mediendesign
Oberamteigasse 4
88214 Ravensburg

Weiterführende Links:
www.ba-ravensburg.de
www.ravensburg.de
www.seezeit.com

leben
gestalten
studieren

Studiengangsleiter A-Phase:
Prof. Herbert Moser
Telefon: 0751/18999-2130
h.moser@dhbw-ravensburg.de

Studiengangsleiter B-Phase:
Prof. Dr. Markus Rathgeb
Telefon: 0751/18999-2133
rathgeb@dhbw-ravensburg.de